

# RISIKO ANALYSE 2. ZWISCHENMITTEILUNG 2009

**SOLARPARC AKTIENGESELLSCHAFT**

**2. Zwischenmitteilung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009**

## **GESCHÄFTSFELDER**

Die Solarparc Aktiengesellschaft plant, baut, betreibt und veräußert regenerative Großanlagen und hat ihr Geschäft in zwei strategische Felder eingeteilt.

## **STROMERZEUGUNG**

Im Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung fassen wir alle Aktivitäten rund um den Betrieb eigener und im Eigentum Dritter stehender Wind- und Solarparks zusammen. Für die Stromproduktion aus unserem regenerativen Portfolio erzielen wir langfristig garantierte Erlöse nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Durch gezielte Neuinvestitionen in ertragsstarke Kraftwerke optimieren wir unseren Anlagenbestand. Dritten stellen wir unser Know-how in der technischen und kaufmännischen Betriebsführung regenerativer Energieparks als Dienstleistung zur Verfügung.

## **GROSSANLAGENGESCHÄFT**

Wir vermarkten und veräußern regenerative Großanlagen im In- und Ausland an institutionelle und private Investoren. Diese Kraftwerke stammen zumeist aus eigener Planung. Ihr Verkauf ist grundsätzlich in jeder Planungsstufe möglich.

## **ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM**

### **STROMERZEUGUNG**

Unser konzerneigenes Stromerzeugungsportfolio blieb im bisherigen Verlauf des 2. Halbjahres konstant. Der Anlagenbestand in der Windkraft betrug 56,7 MW und lag wegen der im 1. Halbjahr 2009 neu in Betrieb genommenen zwei Windparks um 16 MW über dem des Vorjahres (40,7 MW). Unsere konzerneigenen Solarstromkapazitäten blieben mit 2,5 MWp unverändert.

Dank des Ausbaus unserer Windstromkapazitäten im 1. Halbjahr erhöhte sich das erzeugte Windstromvolumen im Berichtszeitraum bis Ende Oktober auf 61,4 (Vorjahreszeitraum: 53,6) Mio. kWh. Der Zuwachs fiel stärker aus als das meteorologisch bedingte rückläufige Windaufkommen vermuten ließ. Das unterstreicht die hohe Leistungsstärke der acht Neuanlagen. Unsere konzerneigenen Solarstromanlagen sorgten aufgrund vergleichbarer Einstrahlungsbedingungen bis Ende Oktober mit 2,2 (Vorjahreszeitraum: 2,2) Mio. kWh für ein stabiles Ergebnis.

Das insgesamt von uns betreute Windkraftportfolio hat sich im 2. Halbjahr nicht weiter verändert und stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der neuen Windparks auf 59,3 (Vorjahr: 43,3) MW an. Der Bestand aller von uns kaufmännisch und technisch betreuten Solarparks ist im Zuge der Umsetzung unserer Pipeline zum Bau neuer Solarparks für unseren Sonnenfonds Solarparc Deutschland I weiter angestiegen und betrug durch die Aufnahme der bereits in Betrieb genommenen Solarparks Biederbach und Greding II zum Stichtag 51,5 (Vorjahr: 44,5) MWp.

### **GROSSANLAGENGESCHÄFT**

Wir sind im 2. Halbjahr planmäßig mit der Umsetzung unserer Solarpark-Pipeline in Süddeutschland vorangekommen. Dazu zählten der Baubeginn von Eging am See (2,0 MWp) und die Inbetriebnahme des Solarparks in Biederbach (5,6 MWp) Ende September sowie die geplante Inbetriebnahme von Greding II (1,4 MWp) Mitte November. In der baulichen Umsetzung befindet sich außerdem der derzeit größte bayerische Solarpark in Mengkofen mit 21,7 MWp. Bis zum Ende des Jahres werden wir alle genannten Parks sukzessive in den Betrieb überführen. Das Ziel, die effizienten Solarkraftwerke mit zusammen mehr als 30 MWp Leistung in unseren Fonds Solarparc Deutschland I\* zu bündeln, haben wir bereits erreicht. Als Voraussetzung hat die Solarparc Aktiengesellschaft die Parks sowie sämtliche Projektrechte an den Fonds veräußert. Die Platzierung der Fondsanteile wird nach der Gestattung der Veröffentlichung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) voraussichtlich Anfang Dezember diesen Jahres beginnen. Vor dem Hintergrund des bisher signalisierten Investoreninteresses rechnen wir mit einer Schließung des Fonds bis zum 30. Juni 2010 und sprechen gleichzeitig eine Platzierungsgarantie aus. Neben der Realisierung der Solarparks für unseren Sonnenfonds Deutschland I verfolgen wir kontinuierlich die Entwicklung weiterer Solarparkprojekte in Deutschland für die Realisierung in 2010 und den Folgejahren.

Die Vermarktung des gemeinsam mit der Deutsche Bank AG und der spanischen Eco Energías realisierten Solarparks in der Spanischen Autonomen Gemeinschaft Extremadura haben wir im 2. Halbjahr fortgesetzt. Zum Stichtag hielten die Partner nach einem Verkauf im 1. Halbjahr unverändert 20 MWp an dem ursprünglich 30 MWp umfassenden Park. Der Solarparc Aktiengesellschaft steht ein Drittel des Projektes zu. Aufgrund der positiven Einstrahlungs- und Einspeisebedingungen hat der Solarpark in Extremadura seine Ertragsstärke erneut unter Beweis gestellt, die zu positiven Erträgen im Finanzergebnis der Solarparc Aktiengesellschaft führte. Wir befinden uns in fortlaufenden Verkaufsgesprächen mit Investoren.

#### MITARBEITER

Die Zahl unserer Mitarbeiter hat sich seit dem 30. Juni 2009 nur leicht verändert und beträgt inklusive des Vorstandes 22. Den Abgang von zwei Mitarbeitern und das ständige Wachstum des Geschäftsbereichs der technischen Betriebsführung haben wir durch die Einstellung von drei neuen Kollegen in der technischen Betriebsführung kompensieren können. Wir beabsichtigen noch im 4. Quartal je eine weitere Stelle in der Fondsverwaltung und in der allgemeinen Verwaltung zu besetzen.

#### RISIKEN

Im Jahresverlauf sind in Ergänzung zu den im Konzernbericht 2008 ausführlich beschriebenen Risiken\* keine neuen oder veränderten Faktoren aufgetreten. Hinsichtlich des Platzierungsrisikos für den geplanten geschlossenen Fonds wird auf die Ausführungen im Halbjahresbericht 2009\* verwiesen.

\*Konzernbericht 2008/  
Risikobericht, S. 60 ff

\* Halbjahresbericht 2009, S. 16

#### AUSBLICK AUF DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Für das Gesamtjahr rechnen wir aufgrund des expansiven Geschäfts in der Stromerzeugung und bei den Großanlagen mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis wird ebenfalls erheblich über dem des Vorjahres liegen und auch die Kennzahlen des 1. Halbjahres klar übertreffen. Die konkrete Entwicklung hängt von der Umsetzung unseres Fonds Solarparc Deutschland I und weiterer Teilplatzierungen des Projektes in Extremadura ab.

Auf Konzernebene werden sich die Gewinne aus der Initiierung der Fondsgesellschaft Solarparc Deutschland I GmbH & Co. KG nicht oder nur zum Teil zum 31. Dezember 2009 im Ergebnis niederschlagen. Aufgrund der von der Solarparc Aktiengesellschaft zugunsten der Solarparc Deutschland I GmbH & Co. KG ausgesprochenen Platzierungsgarantie hat die Solarparc Aktiengesellschaft die Fondsgesellschaft nach den internationalen Bilanzierungsregeln der IFRS im Solarparc Konzern voll zu konsolidieren. Entsprechend der fortschreitenden Platzierung des Fonds im kommenden Jahr werden sich die Gewinne im Konzernergebnis niederschlagen.

Auf Ebene des handelsrechtlichen Einzelabschlusses der Solarparc Aktiengesellschaft, der Muttergesellschaft des Solarparc Konzerns, werden dagegen die im laufenden Geschäftsjahr aus der Fondsinitiierung erzielten Gewinne erfolgswirksam ausgewiesen.

Der handelsrechtliche Einzelabschluss der Solarparc Aktiengesellschaft ist der für die Bemessung der Ausschüttungsfähigkeit und somit der Zahlung einer Dividende maßgebliche Abschluss. Eine Kurzfassung der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung des Einzelunternehmens Solarparc Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 wird wie im Vorjahr Bestandteil des Lageberichts des Konzernberichts sein.

Bonn, 12. November 2009  
Der Vorstand  
Solarparc Aktiengesellschaft



Dipl.-Ing. Frank H. Asbeck  
Vorstandsvorsitzender/CEO



RAin Susanne Asbeck-Muffler  
Vorstand Finanzen/CFO

**Solarparc AG**

Poppelsdorfer Allee 64

53115 Bonn

Internet: [www.solarparc.de](http://www.solarparc.de)

Holz ist ein Naturprodukt. Die Rohstoffe für dieses Papier stammen aus nachhaltiger Waldwirtschaft.